



laden ein



3. FILMFEST LEOGANG

© Roland Wieland



Freitag, 13. Jänner 2017

Beginn: 19.00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Samstag, 14. Jänner 2017

Beginn: 19:00 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

**Im Turnsaal der
Neuen Mittelschule Leogang**

Mitwirkende:

**MICHAEL PILKO · FRANZ HERZOG
WERNER SANDNER · HANS FUCHS · PETER BLAIKNER
ROLAND WIELAND · FRITZ MESSNER**

Moderation: MICHAEL BILIC

Tagesticket: **Euro 10,-** EW | **Euro 8,-** ermäßigt | **Euro 5,-** Kinder bis 16 J.
 2 Tagesticket: **Euro 15,-** EW | **Euro 13,-** ermäßigt | **Euro 7,-** Kinder bis 16 J.
 Nur Abendkassa

EDITORIAL

Dr. Franz Herzog, Salzburg Science Film, Leiter Filmfest Leogang

Das **FILMFEST LEOGANG – Natur, Kultur, Sport, Abenteuer** - wird heuer zum dritten Mal von **SALZBURG SCIENCE FILM** gemeinsam mit dem **Kulturverein FREIRAUM Leogang** veranstaltet. Diesmal reicht die Palette vom Abenteuer in fernen Ländern wie der faszinierenden Kultur und Lebensweise der Inuit an der NO-Küste Grönlands, über den Mut und das Können Leoganger Extremsportler, bis zur herzerfrischenden Lausbubenkomödie der ehemaligen „Leoganger Kinderkultur“, die in Leogang gedreht wurde.

Grönland ist die größte Insel der Welt, 2500 km lang und im Innern von einem über 3 km dicken Eispanzer bedeckt. Durch den Klimawandel und die damit einhergehende

Temperaturerhöhung schmelzen die Gletscher und das Meereis rapide ab. Robben und Eisbären verlieren ihren Lebensraum und die Kultur der Inuit-Jäger geht einer ungewissen Zukunft entgegen. Ich habe Grönland schon seit 1976 mehrmals besucht und besonders die wunderschöne arktische Natur mit ihren Gletschern, Fjorden und kalbenden Eisbergen im Licht der Mitternachtssonne kennen und lieben gelernt. Zuletzt drehte ich auf einer Forschungsstation an der abgeschiedenen NO-Küste im größten Nationalpark der Welt einen Dokumentarfilm, der durch einen Unfall eine überraschende Wendung nahm.

Es freut mich besonders, dass ich dem Leoganger Publikum heuer den Pinzgauer ORF-Kameramann und Filmmacher **Roland Wieland** vorstellen kann. Seine Filmbeiträge sind nicht nur regelmäßig bei Salzburg heute zu sehen, sondern führen uns auch in entfernte Welten, wie in das tro-

pische Inselparadies der Seychellen im Indischen Ozean. Wieland hat auch ein Konzert der Gruppe „Querschläger“ im Salzburger Landestheater aufgezeichnet, in dem wir **Fritz Messner** in seiner unnachahmlichen Art erleben werden.

Der Leoganger Kameramann **Michael Pilko** ist auch dieses Jahr wieder dabei, wie es überhaupt zu unserem Festival-Konzept gehört, den Filmschaffenden aus unserer Gemeinde und der Pinzgauer Umgebung eine Bühne für die Präsentation ihrer Werke zu geben. Pilko und sein Team verfolgt mit der Kamera seine tollkühnen Freunde – darunter auch den Profi Stefan Gimpl - wie sie mit Ski, Snowboard und Bike über die wilden Schanzen am Asitz hüpfen. Weil sie bei Filmwettbewerben immer wieder vorne dabei waren, konnten sie sogar einen Dreh mit dem Helikopter organisieren – was für sie damals natürlich ein Wahnsinns- Erlebnis war. Die Bur-

schen aus Leogang nennen sich die „**Leo Gang**“ und ihre akrobatischen Sprünge können wir nur bewundern.

Viele Jahre lang hat der Leoganger Lehrer **Werner Sandner** mit seiner „Leoganger Kinderkultur“ mit den Kindern unseres Ortes, Künstlern und Kulturschaffenden aus der Region spannende Projekte organisiert und durchgeführt. Daraus ist auch der lustig-freche Film „**Friara wie heit**“ von **Hans Fuchs** entstanden, mit dem wir nicht nur den inzwischen erwachsen gewordenen Darstellern von damals ihre „Schandtaten“ noch einmal – zum Gaudium der Zuschauer – vorführen, sondern auch die großen Verdienste von Werner Sandner für die Kinder-Kultur in Leogang würdigen wollen.

Wir wünschen Ihnen, verehrtes Publikum, spannende und erlebnisreiche Stunden mit unserem Filmprogramm und freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag 13. Jänner 2017, 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Turnsaal der Neuen Mittelschule Leogang

ERÖFFNUNG – FILMPROGRAMM

ITTOQQORTOORMIIT

BEI DEN INUITJÄGERN IN NO-GRÖNLAND

60 Min.
Drehbuch, Kamera,
Schnitt, Regie:
Franz Herzog,
SALZBURG SCIENCE
FILM 2016



Im Film erzählt der Leoganger Biologe, Sportwissenschaftler und Kameramann Franz Herzog von der einzigartigen Begegnung mit den letzten Inuitjägern und vom traditionellen Alltagsleben der Inuitfamilien im hohen Norden. Herzog ist mit einem Inuitjäger und seinem Hundeschlittengespann zur Robbenjagd auf den zugefrorenen Eisfjord hinausgefahren.

Nur einmal im Jahr kann ein Versorgungsschiff aus Dänemark die Eisbarriere vor der Küste NO-Grönlands durchdringen und alle benötigten Güter für das ganze nächste Jahr in das abgeschiedene Dorf bringen.

Der Film zeigt auch, wie die Jäger ein Walross zerlegen, um es auf alle Familien im Dorf aufzuteilen, damit niemand hungern muss.

Doch durch den Klimawandel schmilzt den Robben und Eisbären das Eis unter ihren Füßen und die traditionelle Jagd dieser Inuitgesellschaft ist in ernster Gefahr.

SOWEIT SO GUAT

9 Min.
Aufzeichnung einer
Aufführung der Gruppe
Querschläger im Salz-
burger Landestheater,
Kamera und Schnitt:
Roland Wieland,
ALPINFILM 2012



„So long ma ins no in de Liada g'spirn, griang ma a wos zruck und brauchn nit in Spiagl liagn“, singt Fritz Messner und „hat dem Zeitgeist nia vertraut“. Da gehört er lieber zu den „Sturschädeln, die sich nichts einflüstern lassen, von den Dampfplauderern und intellektuellen Drüberstehern“. Der vielseitige Autor, Musiker, Kabarettist und Lehrer Fritz Messner schreibt die Texte für die Lungauer Band Querschläger, die er auch gegründet hat.

DO IT – DIE LEO GANG UNTERWEGS

23 Min., 2007
Mike Pilko –
Kamera und Schnitt
Johnny Peerlings –
Kamera und Schnitt
Stefan Pilko – Kamera



„Wilde Hunde“ nennen wir in Leogang junge Burschen, die extrem schwierige Wände hinaufklettern oder sonst außergewöhnliche sportliche Leistungen vollbringen. In diese Kategorie gehören zweifellos auch die jungen Sportler der „Leo Gang“, die im flotten Film von Michael Pilko & Team mit ihren Ski und Snowboards über steile Schanzen springen. Aber auch mit dem Bike und dem Skateboard zeigen sie uns akrobatische Stunts. „Do it“, ja mach' es einfach!

Samstag 14. Jänner 2017, 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Turnsaal der Neuen Mittelschule Leogang

FILMPROGRAMM:

SEYCHELLEN – JUWELEN IM INDISCHEN OZEAN

43 Min.
Drehbuch, Kamera,
Schnitt, Regie:
Roland Wieland,
ALPINFILM 2015



Der Film begleitet eine Exkursion Salzburger Biologiestudenten in die tropische Inselwelt der Seychellen und lässt mit besonders ästhetischen Bildern ein Stück des uralten Menschheitsraums vom Paradies lebendig werden. Der Zoologe Robert Hofrichter hat sich seinen Jugendtraum erfüllt, fast jedes Jahr fliegt er auf die Seychellen und erforscht die faszinierende Tierwelt der 115 Inseln. Einzigartig sind die winzigsten Frösche der Welt mit 1 Zentimeter Größe, die seit 80 Millionen Jahren hier überlebt haben und die über 1 Meter großen Riesenschildkröten, die 250 Jahre alt werden können. Die jungen Forscher sind den Naturwundern der Evolution auf der Spur. Roland Wieland sind auch fantastische Unterwasser-Aufnahmen von der bunten Welt der Korallenriffe gelungen. Um diese zerbrechliche Welt zu schützen, haben die Seychellos als erstes Land der Welt den Naturschutz in die Verfassung aufgenommen.

--- PAUSE ---

FRIARA WIA HEIT

27 Min.
Drehbuch: Schreibwerk-
statt mit Jugendlichen der
Hauptschule Leogang,
Leitung: Peter Blaikner,
Kamera, Schnitt, Regie:
Hans Fuchs, AUDIOVISI-
ON FUCHS 2005
Produktion: Leoganger Kinderkultur,
Leitung: Werner Sandner



Ausgangspunkt des vielfältigen Projekts war das Bestreben von Werner Sandner (Leoganger Kinderkultur), Kinder und Jugendliche aktiv in einen kulturellen Prozess des Filmemachens mit international erfahrenen Künstlern zu integrieren.

In einer Schreib- und Drehbuchwerkstatt mit Peter Blaikner haben die Kinder und Jugendlichen die lustige, aber hintergründige Geschichte entwickelt.

Kaum zu glauben, was ein Urlauber aus Wien an einem Leoganger Bauernhof so alles erleben kann, und werden sich die scheinbaren Barrieren zwischen Jung und Alt doch noch in Wohlgefallen auflösen?

MAKING OF FRIARA WIA HEIT

13 Min.
Produktion:
AUDIOVISION
Fuchs 2005



Im Film „Soweit so guat“ singt Fritz Messner über so manches, das ihm den Kragen platzen lässt, doch er tritt beim Filmfest Leogang noch ein zweites Mal in Erscheinung. Er hat nämlich als Leiter einer Schulband in St. Michael im Lungau eine Musikwerkstatt durchgeführt, aus der die Filmmusik zu Friara wie heit hervorgegangen ist. „Vom Betrachten des ersten Rohschnitts über die Bearbeitung der Stücke und Lieder bis hin zur Aufnahme im Studio war die Arbeit an diesem Projekt ein großes Erlebnis für alle Mitglieder der Band, bei dem den jungen Musikern die Gelegenheit geboten wurde, durch kreative, lustbetonte Arbeit Einblick in die Welt der Musik- und Filmproduktion zu gewinnen, die einem normalerweise verborgen bleibt“ (Fritz Messner, 2005). Und die gleiche Lust am kreativen Tun haben auch die Leoganger Kinder bei dieser spannenden Filmproduktion empfunden.

--- PAUSE ---

Veranstalter:

SALZBURG SCIENCE FILM, Dr. Franz Herzog
und Kulturverein FREIRAUM Leogang,
Obfrau Martina Riedlsperger

DIE FILMEMACHER UND PROTAGONISTEN

HANS FUCHS

Nach einer Ausbildung zum Tourismusfachmann realisierte Hans Fuchs verschiedenste nationale und internationale Film- und Videoproduktionen. Der begeisterte Musiker war freier Mitarbeiter öffentlicher und privater Fernsehstationen und leitet jetzt seine eigene Videoproduktionsfirma Audiovision Fuchs in Saalfelden.



Für das Filmprojekt Friara wie heit führte er mit den Kindern der Hauptschule Leogang eine Film-, Schnitt- und Tonwerkstatt durch, wo die „Begeisterung aller Beteiligten bei der Arbeit an der Fertigstellung des Films besonders spürbar“ war.

FRANZ HERZOG



Der Biologiedidaktiker und Sportwissenschaftler Franz Herzog war Universitätslehrer und Filmmacher am Fachbereich Fachdidaktik der Universität Salzburg (heute School of Education) und leitet die wissenschaftliche Filmproduktion Salzburg

Science Film. Er unterrichtete an der Uni Salzburg Filmgestaltung und Mediendidaktik. Auf seinen Expeditionen und Filmreisen zu den schönsten Naturwundern der Erde und zu faszinierenden fremden Kulturen drehte er für das Unterrichts- und Wissenschaftsministerium zahlreiche Lehr- und Dokumentarfilme, die auf internationalen Filmfestivals ausgezeichnet wurden.

MICHAEL PILKO

Michael Pilko war als Jugendlicher begeisterter Snowboarder. Nach einem Unfall entwickelte er eine neue Leidenschaft: das Filmen und Fotografieren. Dabei lernte er von seinem Mentor, dem Filmmacher Hans Fuchs. Aus dem anfänglichen Hobby wurde der Beruf: 2010 wagte Mike den Schritt in die Selbständigkeit und gründete die Firma Lemon Media, die sich inzwischen sehr gut etabliert hat. Mike produziert u.a. Beiträge für diverse TV Sender und ein Großteil seiner Arbeit besteht aus der Produktion von Highlight-Clips diverser Veranstaltungen, Imagekampagnen für Tourismusregionen und Hotellerie sowie Produktvideos für Industriebetriebe.



WERNER SANDNER



Der Leoganger Lehrer Werner Sandner hat mit der von ihm gegründeten „Leoganger Kinderkultur“ über viele Jahre anspruchsvolle Kultur-Projekte im engen Zusammenwirken zwischen den Kindern der Hauptschule und renommierten Künstlern und Kulturschaffenden initiiert und durchgeführt. Besonders herausragend der Skulpturen Radweg Steinberg Runde, Kultur erleben mit dem Fahrrad. Kinder und Jugendliche aus der Region gestalteten entlang des landschaftlich wunderschönen, ca. 65km langen Radweges ihre heimische Kulturlandschaft in Form von 24 Skulpturen mit international anerkannten KünstlerInnen.

Legendär auch der erfolgreiche Kinderfilm „Ein Rucksack voller Lügen“ (Regie: Wolfram Paulus), der die Leoganger Kinderkultur sogar in China bekannt machte.

FRITZ MESSNER



Fritz Messner ist den Lesern der Salzburger Nachrichten durch seine scharfzüngigen Glossen und Satiren bekannt. Neben 50 Konzerten im Jahr, Musikproben und -aufnahmen mit seinen Kollegen der Lungauer Band Querschläger, unterrichtet Messner an der Musikhauptschule St. Michael. Die Texte zu seinen Liedern fallen ihm beim Wandern im Wald ein. Zuhause braucht er sie nur mehr niederzuschreiben.

PETER BLAIKNER



Der vielseitige Pinzgauer Germanist und Romanist Peter Blaikner ist Autor, Lehrer, Übersetzer, Liedermacher und Kabarettist. Er lebt in Salzburg. Bekannt wurde Blaikner vor allem durch seine Kindertheaterstücke (Ritter Kamembert, Das Hausgeisterhaus uva.),

2005 bekam er den Rauriser Förderpreis für Literatur. Am Kleinen Theater in Salzburg hatte heuer Blaikners Komödie „Singles im Nebel“ die erfolgreiche Uraufführung. Alle Theaterstücke, Kabarettprogramme, Buchveröffentlichungen und Geschichten aufzuzählen, würde diesen Rahmen sprengen. Zum Filmdrehbuch von Friara wie heit meinte Blaikner: „Geschichten schreiben ist schon schwer genug, doch wir wissen wenigstens, wie Geschichten aussehen. Aber wer von uns hat schon je in ein Drehbuch hineingeschaut?“

ROLAND WIELAND



Der gelernte KFZ-Mechaniker aus St. Martin kam über den Videoclub in Lofer mit dem Film in Kontakt und hat dann bei Degn Film in Salzburg sein Hobby zum Beruf gemacht. Wieland ist seit 30 Jahren erfolgreicher Kameramann und war auch Mitbegründer des Privatsenders Salzburg TV. Als ausgebildeter Taucher gelang es ihm, das Ende des 1. Weltkriegs vor der albanischen Küste versenkte Kriegsschiff „Linz“ zu entdecken und in dem Schiffswrack gefährliche Tauchgänge zu unternehmen. Es war damals die größte Katastrophe in der Geschichte der österreichischen Seefahrt mit 3000 Toten.

Unter anderem hat Wieland mit Sepp Forcher das „Klingende Österreich“ und unzählige Male den „Hoagascht“ mit Bertl Göttl gedreht. Auch der offizielle Film zum Fest der Festspieleröffnung auf dem Salzburger Kapitelplatz stammt aus seiner Kamera.

MODERATION: DR. MICHAEL BILIC



Studium der Psychologie, Philosophie und Pädagogik an der Universität Salzburg. Zwei Mal Salzburger Landesmeister im Schwimmen, Spieler und Trainer der Salzburger Bundesligamannschaft im Wasserball, SC Delphin Salzburg, Mitglied der Österr. Wasserball-Nationalmannschaft. Journalistische Arbeiten für Zeitungen. Gründungsmitglied des „Salzburger Filmkulturzentrums – DAS KINO“ (1978), seit 1983 Leiter und Geschäftsführer. Reisen nach Nepal, Tibet, Mongolei, Ladakh
Filme: Nepal – Tibet (2005), Dhaulagiri Circuit (2007)